



Bild: Shutterstock

## Einfache begabungsfördernde Spiele

**Spiele machen nicht nur Spaß und lassen lange Autofahrten wie im Flug vergehen, Spiele fördern auch Begabung und geben wertvolle Hinweise auf Persönlichkeitseigenschaften sowie Interessenschwerpunkte. Mit 26 Spiele-Ideen für zuhause und unterwegs.**

### ► **Begabungsförderung kann so einfach sein!**

25 Prozent der Begabung unserer Kinder wird durch die häusliche Umgebung beeinflusst! Dabei denken wir häufig an den zusätzlichen Englisch- oder Experimentier-Kurs. Es ist es jedoch gerade die einfache häusliche Förderung, die unsere Kinder besonders in ihrer Entwicklung stärkt und unterstützt. Vor einigen Jahren, als ich mich bereits für einen geraumen Zeitraum mit Begabungsförderung und Hochbegabung auseinandergesetzt hatte, wurde mir plötzlich bewusst, dass bereits jene Spiele, die meine Mutter mit uns gespielt hat, begabungsfördernd waren!

Die folgenden Spiele können auch ganz einfach in den vielen kleinen Wartezeiten des Lebens gespielt werden. Nutzen Sie die Zeit, die Sie im Auto, beim Warten aufs Essen im Restaurant, beim Arzt oder im Bus verbringen, begabungsfördernd.

Lassen Sie das Handy in der Tasche und beobachten Sie stattdessen, mit welcher Leichtigkeit und Begeisterung Ihr Kind lernt. Festigen Sie Ihre Beziehung und entdecken Interessenschwerpunkte, aber auch Defizite Ihres Kindes ganz einfach, ohne Test.

### **Die Begabungen von Gardner**

Gardner hat 1988 acht Begabungen aufgelistet:

- sprachlich
- logisch-mathematisch
- räumlich
- musikalisch
- körperlich-kinästhetisch (Fein- und Grobmotorik)
- intra- und interpersonal (sozial; ich und meine Gefühle, bzw. ich und die anderen)
- naturalistisch (Liebe und Wissen zur bzw. über die Natur)
- spirituell (Fragen zu Gott und dem Dasein)

Diese Begabungsbereiche mögen nicht immer klar zu trennen sein und sind eventuell auch nicht vollständig, sie bilden jedoch ein ganz gutes Gerüst, an dem man sich orientieren kann.

### **Persönlichkeitseigenschaften als wichtige Moderatoren von Leistung**

Neben diesen Begabungen gibt es wichtige Persönlichkeitseigenschaften, die beeinflussen, ob sich das Potential auch in Leistung entwickeln kann. Für manche mag der Begriff der Leistung nicht positiv besetzt sein, wünscht man sich doch für sein Kind in erster Linie ein glückliches und erfülltes Leben. Der Begriff der Leistung beinhaltet jedoch auch die Fähigkeit, seine eigenen Ideen ohne fremde Hilfe zur Umsetzung bringen zu können – eine

Fähigkeit, die ganz eng mit Lebensglück verbunden ist. Wichtige Persönlichkeitseigenschaften / Moderatoren von Leistung sind beispielsweise:

- Ausdauer
- Konzentration
- Stressbewältigung
- Lerntechniken
- Motivation.

## Spielen, aber wie?

Gerald Hüther sagt (und das konnte ich vielfach beobachten!): „Lernen funktioniert dort am besten, wo Begeisterung ist.“ In diesem Sinne arbeitet auch die Begabungsförderung.

## Tue das, was dir Freude macht und solange es dir Freude macht.

Die folgenden Spielideen decken eine Vielzahl von Begabungen und Persönlichkeitseigenschaften ab. Ihr Kind möchte immer das Gleiche spielen? Wahrscheinlich gibt es dort einen Begabungsschwerpunkt, ganz sicher zumindest einen temporären Interessensschwerpunkt.

Kinder haben ihren ganz eigenen Bauplan, wann was an der Reihe ist. Natürlich werden sie dabei von ihrer Umwelt beeinflusst. Es ist jedoch immer wieder interessant, wie intuitiv Kinder für sich sorgen und sich selbst fördern können. Sie als Eltern sind hauptsächlich Begleiter, die Möglichkeiten eröffnen und hin und wieder Neues anbieten.

## Durch Spiele Ihr Kind kennenlernen, Spiele als Haus-Diagnose-Hilfe?

Während Begabungs- oder Interessenschwerpunkte dort verborgen sind, wo die Kinder Spiele immer wieder gerne spielen, so liefern auch Spiele, die Ihr Kind verweigert, wichtige Hinweise. Hier lohnt sich ein zweiter Blick. Könnte der Grund vielleicht ein verstecktes Defizit sein? Denn für Spiele, die Defizite berühren, benötigt ein Kind besonders viel Energie. Gleichzeitig muss es mit dem Gefühl umgehen lernen, dass es in diesem Bereich schwächer ist als die anderen Mitspieler:innen. Doch vorsichtig, nicht jedes Spiel, das nicht gerne gespielt wird, lässt gleich auf ein Defizit

schließen. Kinder entwickeln sich nach ihrem ganz eigenen Bauplan und nicht immer synchron. Manche Kinder haben Zeitfenster, in denen spezielle Interessen besonders wichtig sind. Gleichzeitig werden andere in dieser Zeit vernachlässigt. Zudem sind die angegebenen Spiele für unterschiedliche Altersgruppen gut geeignet. Da das Alter, in dem Ihr Kind eines der Spiele können sollte, schwer festzulegen ist, haben wir auf Altersangaben jedoch bewusst verzichtet. Sollte Ihnen jedoch etwas auffallen, besprechen Sie sich mit jemandem, der entwicklungspsychologisch geschult ist. Gerade, wenn ein Kind in einem Gebiet besonders weit ist, können andere Bereiche wirken, als ob diese zurückgeblieben sind, dabei sind sie vielleicht im Vergleich mit anderen Kindern vollkommen durchschnittlich entwickelt.

## Zum ganzen Kind gehört der Körper ebenso wie der Kopf

Diejenigen Kinder, die in ihrem Körper angekommen sind und ihre eigenen Bedürfnisse und die ihrer Mitmenschen gut einschätzen können, sind nach meiner Beobachtung zumeist die glücklichsten. Geben Sie Ihren Kindern unbedingt so häufig wie möglich die Möglichkeit, Körpererfahrungen zu machen. Besuchen Sie den Spielplatz und die Natur, denn diese sind für die Begabungsförderung essenziell. Lassen Sie Ihrem Kind zudem genügend Freizeit ohne Medienablenkung. Denn nur in diesen „Leerzeiten“ kann Ihr Kind entdecken, was es selbst interessiert und die eigenen Bedürfnisse und Interessen erkunden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit diesen Spielen! – Sie kennen noch weitere? Bitte senden Sie mir diese gerne zu.

## 1. Das Ja-Nein-Spiel

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, Konzentration

**Wie wird es gespielt?** Einer der Spieler:innen stellt den übrigen Spielern beliebige Fragen. Diese dürfen weder mit Ja noch mit Nein beantwortet werden. Wem es doch rausrutscht, scheidet für diese Runde aus. Klingt einfach? Ist jedoch ganz schön schwer. Bei meinen Kinderkursen spielen wir häufig, dass ich die Verkäuferin bin und die Kinder bei mir

(Fantasie) einkaufen. Zudem ist „weiß“ und „schwarz“ zu sagen nicht erlaubt. Es kostet die volle Aufmerksamkeit, um sich nicht schnell zu „verplappern“. Selbst Verkäuferin zu sein, ist überaus anspruchsvoll und muss eventuell erst geübt werden. So bringt die „Wieviel Kilo Tomaten willst du kaufen?“ die Verkäuferin nicht ans Ziel. Die Frage: „Du isst wohl gerne Tomaten?“ schon eher.

## 2. Autos zählen

**Was wird gefördert?** Logisch-mathematische Begabung, Ausdauer, Achtsamkeit

**Wie wird es gespielt?** Bevor es losgeht, wählt jedes Kind eine Farbe. Nun wird die Anzahl der entgegenkommenden Autos mit genau dieser Farbe gezählt. Gewonnen hat, wer als erstes fünf (10/20/30...) Autos derselben Farbe gezählt hat.

## 3. Melodien raten

**Was wird gefördert?** Musikalische Begabung, Gedächtnis

**Wie wird es gespielt?** Eine Person fängt an, eine bekannte Melodie zu summen (z. B. ein Kinderlied oder die Titelmusik aus einem Film). Die anderen Spieler:innen müssen die Melodie erraten. Wem dies zuerst gelingt, ist als nächstes an der Reihe.

## 4. Ich packe meinen Koffer

**Was wird gefördert?** Gedächtnis, Konzentration

**Wie wird es gespielt?** Einer der Spieler:innen beginnt mit dem Satz: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit... (z.B. ein Paar Socken)“. Anschließend geht es reihum, und jeder der weiteren Spieler:innen wiederholt den gesamten Satz und fügt sein eigenes „Gepäck“ am Ende der Liste hinzu. Wer die Reihenfolge des Kofferinhaltes verwechselt oder ein Gepäckstück vergisst, scheidet aus. Jüngere Kinder dürfen natürlich ab und zu ein bisschen unterstützt werden oder man macht das Spiel etwas einfacher, indem man beispielsweise von unten nach oben (Socken, Hose, Unterhose, Unterhemd, T-Shirt... einpackt). Man kann ganz frei einpacken oder einigt sich auf ein bestimmtes Thema. Kindern, denen die Erinnerung an die Kofferstücke besonders schwerfällt, kann die Loci-Methode vorgestellt werden, und so trainiert man gleich eine Lerntechnik ganz nebenbei.



## >> 5. Wir bauen eine Geschichte

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, Gedächtnis, Kreativität

**Wie wird es gespielt?** Bei diesem Spiel werden gemeinsam unterhaltsame Geschichten oder lustige Gedichte erfunden. Einer der Mitspieler:innen beginnt mit einem Satz und der nächste führt die Geschichte mit dem folgenden Satz fort. So geht es reihum bis zum Ende einer lustigen Geschichte. Die zuvor gesagten Sätze müssen dabei nicht wiederholt werden. Bei älteren Kindern kann vorher auch das Genre der Geschichte (Krimi, Märchen...) festgelegt werden. Dazu passend kann man auch die „story cubes“, Würfel auf denen verschiedene Icons abgebildet sind (ca. 10 €), verwenden. Durch die Zufälligkeit des Icons wird der Kreativitätslevel erhöht. Jüngere Kinder dürfen noch Sätze sagen, die nicht zu dem vorher Gesagten passen. Bei älteren Kindern kann ich als Erwachsener auf die Erzählzeit Imperfekt (Mitvergangenheit) und unregelmäßige Verben achten. Dabei verbessere ich das Kind jedoch nicht, sondern wiederhole den Satz nur, als würde ich darüber nachdenken, was als nächstes kommen kann, in entsprechendem Deutsch.

## 6. Ampel-Spiel

**Was wird gefördert?** Ausdauer, Aufmerksamkeit

**Wie wird es gespielt?** Die Spieler:innen tippen auf die nächste Ampelfarbe oder versuchen vorherzusehen, ob eine Bahnschranke offen oder geschlossen sein wird.

## 7. Wortschlangen bilden

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, Allgemeinwissen

**Wie wird es gespielt?** In diesem Spiel nennt der oder die erste Spieler:in ein Tier (z.B. Hund) und der nächste ergänzt ein weiteres Tier, das jenen Anfangsbuchstaben hat, mit dem das Vorherige geendet hat (z.B. Dackel, Lachs...). So geht es reihum weiter. Aber Achtung: Kein Wort darf zweimal genannt werden! Ich kann dieses Spiel auf andere Lebensbereiche ausdehnen. (Beispiel: ohne Einschränkungen, Früchte und Gemüse, Pflanzen, Städte, Farben etc.)

## 8. Wer oder was bin ich?

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, logische Begabung (systematisches Fragen), Allgemeinwissen

**Wie wird es gespielt?** Eine Person überlegt sich eine ihr bekannte Persönlichkeit (z.B. aus einem Märchen) oder ein Tier, verrät es aber nicht. Die übrigen Mitspieler:innen haben nun die Aufgabe, durch Fragen herauszufinden, wer oder was die erste Person behauptet zu sein. Die Fragen dürfen aber nur mit Ja oder Nein beantwortet werden! Wer die Person oder das Tier als erster errät, darf als nächster eine fremde Rolle einnehmen. Alternativ können auch Gegenstände ausgedacht werden, oder alle Mitspieler:innen erhalten einen kleinen Zettel auf die Stirn geklebt, auf dem geschrieben ist, wer man ist, und muss nun sich selbst erraten.

**Was wird gefördert?** Körperwahrnehmung, Achtsamkeit

**Wie wird es gespielt?** Ein Kind malt dem anderen einfache Bilder (Haus, Löffel, Gabel, Sonne, Auto...) in die Handfläche. Das andere Kind errät, was es sein soll. Für Fortgeschrittene kann auch mit geschlossenen Augen geraten werden. Alternativ können die Zeichnungen auch nicht auf die Handfläche, sondern auf den Rücken der anderen Person gemalt werden.

Schwieriger? Wenn mehrere Spieler:innen teilnehmen wollen, kann man auch eine Sitzschlange bilden und „Stille Rückenpost“ spielen. Jeder malt seinem Gegenüber das auf den Rücken, was er an seinem eigenen wahrgenommen hat. Am Ende der Schlange nennt das letzte Kind das Zeichen.

## 10. Silbenklatschen

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung

**Wie wird es gespielt?** Einer der Spieler:innen nennt ein Wort, und die anderen versuchen möglichst die Silben nachzuklatschen (z.B. To-ma-ten-sa-lat). Dieses Spiel ist besonders als Vorbereitung auf den Schuleintritt oder für Kinder, die gerade lesen lernen, wertvoll.

## 11. Feinschmecker

**Was wird gefördert?** Körperwahrnehmung, Achtsamkeit

**Material:** Verschiedene kleingeschnittene Nahrungsmittel, kleine Gabel oder Zahnstocher

**Wie wird es gespielt?** Den Kindern werden kleine vorgeschnittene Häppchen an Obst oder Gemüse mit geschlossenen Augen gefüttert. Im Anschluss versuchen die Feinschmecker:innen zu erraten, womit sie eben gefüttert wurden. Es darf auch gerne mal getauscht werden, denn auch für uns Erwachsene ist dieses Spiel manchmal gar nicht einfach.

## 12. Kleine Rechenkaiser

**Was wird gefördert?** Logisch-mathematische Begabung

**Wie wird es gespielt?** Kinder lieben kleine Rechen- und Denkspiele, wenn sie etwas mit ihrem Lebensraum zu tun haben und in der Schwierigkeitsstufe angepasst sind. Im Laufe der Zeit können der Zahlenraum erweitert und neue Rechenoperationen eingeführt werden.

Beispiel:

- Mama hat 5 Zuckerl und der Papa hat 3 Zuckerl. Wenn wir dir alle schenken, wie viele Zuckerl hast du dann?
- Mama hat 5 Zuckerl und der Papa hat 3 Zuckerl. Wir geben alle auf einen Haufen und teilen sie alle unter euch zwei (unter uns vier) auf. Wie viele Zuckerl bekommt dann jeder?

Je mehr ich die Rechenoperationen in kleine Geschichten einpacke, umso stärker trainiere ich das logische Denken und nicht nur die rechnerischen Fähigkeiten.

## 13. Finger-fühlen-viel

**Was wird gefördert?** Integration der Sinne, Achtsamkeit

**Material:** Beutel mit kleinen Gegenständen des Alltags

**Wie wird es gespielt?** Bei diesem Spiel geben Sie einige Gegenstände in einen undurchsichtigen Beutel und geben diesen Ihrem Kind. Anschließend versucht das Kind zu ertasten, was sich gerade in seinen Fingern befindet. Eventuell benötigt es vorher die Möglichkeit zu sehen, was sich alles in dem Beutel befindet, bevor es zu raten beginnt.

## 14. Blumen-Profi

**Was wird gefördert?** Naturalistische Begabung, Achtsamkeit

Bild: Shutterstock



**Material:** Bestimmungsbücher oder Internet, evtl. Pflanzenpresse

**Wie wird es gespielt?** Täglich passieren wir hunderte Pflanzen, ohne sie genauer benennen zu können. In diesem Sinne ist dieses Spiel wohl auch eine große Bereicherung für uns Erwachsene. Und so geht's: Sammeln Sie bei jeder Raststation ein paar Pflanzen und Blüten, die Sie in der anschließenden Weiterfahrt mit Hilfe eines Pflanzenbuches oder alternativ gleich vor Ort mithilfe einer App genauer bestimmen. Lassen Sie die Kinder überlegen, ob sie die gepflückten Pflanzen auch schon zuhause gesehen haben und überprüfen Sie die Vermutungen mit Hilfe des Buches. Beim nächsten Spaziergang zuhause kann die Vermutung dann ebenfalls überprüft werden und weitere Gedankengänge angestellt werden. Was ist anders: Wetter, Boden, Wald/Wiese etc.?

## 15. Singen ohne Worte

**Was wird gefördert?** Musikalische Begabung, soziale (interpersonale) Begabung, Kreativität

**Wie wird es gespielt?** Kind und Erwachsene:r versuchen (Kinder-)Lieder mit Bewegungen zu übersetzen, damit die Mitspieler:innen raten können.

## 16. Hey, den kenn ich doch!

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, sozial-interpersonale Begabung, Fantasie

**Wie wird es gespielt?** Bei diesem Spiel denken sich die Mitspieler:innen Geschichten zu den Personen in den vorbeifahrenden

Autos oder am Straßenrand aus. Warum der bloß so schnell vorbeizischt?

## 17. Gesichtsausdrücke erkennen

**Was wird gefördert?** Sozial-interpersonale und intrapersonale Begabung

**Wie wird es gespielt?** Eine:r mimt einen Gesichtsausdruck (traurig, ängstlich, überrascht...). Die restlichen Spieler:innen erraten, wie sich die erste Person gerade „fühlt“. Wer Lust hat, erfindet dazu noch eine kleine Geschichte, wie es zu diesem Gefühl gekommen ist.

## 18. Theaterstück für Fingerpuppen

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, soziale Begabung, Kreativität

**Material:** Fingerpuppen oder Stifte, um die Puppen aufzumalen

**Wie wird es gespielt?** Fingerpuppen kann man aufgrund ihrer geringen Größe und



Bild: Shutterstock

Handlichkeit ohne Probleme mit ins Handgepäck nehmen. Die Kinder erzählen eine spannende Geschichte mit den Puppen, und zur Belohnung bekommen sie von ihren Eltern auch etwas vorgespielt.

## 19. Was kann man damit alles machen?

**Was wird gefördert?** Kreativität

**Wie wird es gespielt?** Einer der Spieler:innen wählt einen Gegenstand (z.B. Kochlöffel) und stellt die Frage in die Runde, was man damit alles machen kann. Jetzt geht es reihum, und jeder:r nennt eine Nutzungsmöglichkeit (z.B. umrühren, Schlagzeug). Alternativ können die Mitspieler:innen auch die Möglichkeiten, die ihnen einfallen, aufschreiben und nach einer gewissen Zeitspanne wird verglichen.

## 20. Reise-Rallye

**Was wird gefördert?** Allgemeinwissen, Ausdauer

**Material:** Vorbereitete Fragen

**Wie wird es gespielt?** Hier bereiten Sie ein paar Fragen schon vor Reiseantritt vor, um sich dann während der Autofahrt richtig schön entspannen zu können. Auch Sie können Ihre Kreativität voll und ganz ausnutzen, so haben die Kinder ihren Spaß,

Bild: Shutterstock



&gt;&gt;

>> und der Zielort ist schneller da als erwartet. Die Schwierigkeit der Fragen sollte je nach Alter der Kinder variieren, zum Beispiel:

- Welche Stadt passieren wir nach Wiener Neustadt?
- Wie viele Kilometer ist Hartberg von Graz entfernt?
- An wie vielen Schlössern fahren wir vorbei?
- Wie heißen die Raststätten, an denen wir Pause gemacht haben?

## 21. Teekesselchen

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, Kreativität

**Wie wird es gespielt?** Eine Person denkt sich einen Begriff aus, dem man mehrere Bedeutungen zuordnen kann (z.B. Apfel, Augapfel, Pferdeapfel, ...). Nun versucht die Person die verschiedenen Bedeutungen zu beschreiben: „Mein Teekesselchen kann man essen, mein Teekesselchen ist ein Körperteil und mein Teekesselchen wird von einem Säugetier als Kot ausgeschieden...“. Wer das Teekesselchen errät, ist als nächstes an der Reihe. Manche Kinder überlegen sich gerne eigene Teekesselchen. Das Erraten ist auch für Erwachsene eine ganz schöne Herausforderung.

## 22. Zahlen-Bingo

**Was wird gefördert?** Rechnerische Fähigkeiten (mathematisch-logische Begabung)

**Material:** Papier und Bleistift für jedes Kind

**Wie wird es gespielt?** Für dieses Spiel benötigen die Kinder ein Blatt Papier und einen Stift. Auf das Papier zeichnen die Mitspieler:innen eine Tabelle mit vier Zeilen und ebenso vielen Spalten, sodass letztlich 16 Quadrate auf dem Blatt vorzufinden sind. Im nächsten Schritt notiert

jede:r Spieler:in in allen Quadraten je eine Zahl, welche je nach Alter des Kindes unterschiedlich groß sein kann. Die Eltern stellen nun einfache (z.B.  $3+6=?$ ) oder auch kompliziertere Rechenaufgaben (z.B.  $3*3 - 4 + 2*2=?$ ). „Bingo!“, schreit der, der als erstes vier Zahlen in einer Reihe hat.

## 23. Ortsschilder-Spiel

**Was wird gefördert?** Allgemeinwissen, Konzentration

**Wie wird es gespielt?** Auf Ihrer Reise passieren Sie vermutlich viele Ortsschilder. Bei diesem Spiel schreiben die Kinder alle Orte auf, die mit demselben Anfangsbuchstaben beginnen, wie jener, in dem Sie sich jeweils gerade befinden. Schwieriger? Beschränken Sie die Orte einfach auf ein bestimmtes Land oder eine bestimmte Größe. Oder lassen Sie die Kinder Flüsse, Gebirge oder Länder mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben aufschreiben.

## 24. Singen mit Bewegungen

**Was wird gefördert?** Musikalische Begabung, soziale (intra- und interpersonale) Begabung, Kreativität

**Wie wird es gespielt?** Zu einem bekannten Lied werden passende Bewegungen überlegt. Wie drücke ich die Sonne, das Segeln oder beschriebene Gefühle am besten aus?

## 25. Sudoku

**Was wird gefördert?** Logisch-mathematische Begabung

**Material:** Sudokus müssen vorab ausgedruckt werden, Bleistift und Radiergummi

**Wie wird es gespielt?** Kindersudokus unterscheiden sich von den anspruchsvollen

Erwachsenensudokus einerseits durch den schnelleren Lösungsweg, andererseits aber auch durch ihren Aufbau. So ist das Feld zum Beispiel nicht 9x9 Kästchen, sondern 6x6 Kästchen groß.

Hier einige Webadressen für Kindersudokus: [www.raetseldino.de/sudoku-kinder.html](http://www.raetseldino.de/sudoku-kinder.html), [www.kidoku.de](http://www.kidoku.de) -> online spielen, [www.sudokuweb.org/de/leicht-kindersudoku-6x6](http://www.sudokuweb.org/de/leicht-kindersudoku-6x6), [www.malvorlagen-bilder.de/kinder-sudoku.html](http://www.malvorlagen-bilder.de/kinder-sudoku.html) -> mit Lösung.

## 26. Buchstabendieb

**Was wird gefördert?** Sprachliche Begabung, Konzentration, Ausdauer

**Wie wird es gespielt?** Oje! Der dreiste Buchstabendieb geht mal wieder um. Heute hat er es besonders auf die wertvollen Vokale abgesehen, die er flink aus den Wörtern stibitzt. Tja, deshalb kann beim Sprechen leider keiner mehr ein o oder i verwenden.

Dam\_t man das schafft, muss man s\_ch als Sprecher:in und als Zuhörer:in ganz schön anstrengen. Und da man durch Üben \_mmer besser w\_rd, lernt man gle\_ch, dass das Lernen eben d\_ch\_e\_nen S\_nn macht :).

Alternativ kann auch die Pipilottasprache geübt werden, bei der nach jedem Konsonant immer der gleiche Vokal noch einmal eingefügt wird. (Bobei doderor nonachoch jojedodemom Kokononsosononantot immomeror doderor gogleleiche Vovokokalol nonochoch einonmomalol einongogefogefügtot wowirordod.) ■

Weitere Spiele-Ideen für die Förderung zuhause, erschienen im **Labyrinth 2/2018**:



Bild: Shutterstock

## Autorin

Katja Higatzberger, M.A.  
„Gifted Education“.  
Coach für Hochbegabte und Hochsensible.  
Psychologische Beraterin mit  
Fachschwerpunkt Erziehungsberatung  
und Elternbildung. Leitung des  
Talentgarten Mödling bei Wien mit  
Interessensförderung, Webinaren,  
Diagnostik, Trainings und Therapien.  
[www.talentgarten.at](http://www.talentgarten.at)

